

Medienmitteilung zur Veranstaltung auf dem Bundesplatz vom 10. September 2011

Die CVP der Stadt Bern **ist erfreut und erleichtert**, dass es anlässlich der provokativen Veranstaltung der SVP auf dem Bundesplatz vom 10. September zu keinen Ausschreitungen und nennenswerten Zwischenfällen gekommen ist.

DANKE und BRAVO an Polizei und Sicherheitsdirektor

Ein grosses Lob und Dankeschön geht einerseits an die **Kantonspolizei Bern** sowie die Polizeikorps anderer Kantone, und andererseits an den **Sicherheitsdirektor Reto Nause**. Sie haben dafür gesorgt, dass es trotz der vielen tausend Menschen auf dem Bundesplatz, trotz der Gegenveranstaltung in der Reitschule, trotz der aufgeheizten Stimmung und dem vorhandenen Gewaltpotential nicht zu Ausschreitungen gekommen ist. Das Verhalten der Behörden war **hochprofessionell** und verdient angesichts einer solchen Ausnahmesituation eine **besondere Würdigung**.

Bern ist keine Chaoten-Stadt!

Der Samstag hat eindrücklich gezeigt, dass in Bern **Sicherheit, Ordnung und Versammlungs- und Meinungsfreiheit** gewahrt werden. Es ist ein **starkes Zeichen** für die Rechtsstaatlichkeit und gegen Anarchie. Es war eine behördlich bewilligte Veranstaltung, deren Durchführung garantiert werden musste. Insofern war der Aufwand gerechtfertigt.

Kritik an den Extremparteien

Während es an **CVP-Veranstaltungen stets friedlich** bleibt, Ausschreitungen ein Fremdwort sind und ein martialisches Polizeiaufgebot wie das vom Samstag undenkbar sind, haben es die **Extremparteien SVP und SP darauf angelegt, zu provozieren** und sich in Szene zu setzen – koste es, was es wolle.

Dass die SVP nach den Ereignissen von 2007 den Bundesplatz wieder in Beschlag nimmt, zeugt von einer unheimlichen **Arroganz**, **Rücksichtslosigkeit** und einem kaum zu übertreffenden **Selbstinszenierungsdrang**. Dass sie zudem bewusst in Kauf nehmen, dass Steuergelder von mehreren hunderttausend Franken einzig für die Durchführung eines Parteianlasses (!) ausgegeben werden, ist pervers und **ein Hohn für jeden einzelnen Steuerzahlenden**.

Umso mehr, als genau diese Partei bei jeder sich bietenden Gelegenheit alle möglichen Staatsausgaben kritisiert und höchst fragwürdige Sparanträge stellt.

Die gerne verwendete **Masche mit der SVP in der Opferrolle** hat heuer nicht funktioniert. Die Bernerinnen und Berner haben die Provokationen der Extrempartei zurecht ins Leere laufen lassen.

Die CVP ist stolz auf Bern!

Für Rückfragen:

Michael Daphinoff, Präsident CVP Stadt Bern, 078 805 17 17